

## Der Spieltag



## Regionalliga Nord

SG Luckau/Bl. – Hamburg Horner TV II	Sa., 15.00
SG Hamburg – SSW Hamburg	Sa., 16.00
BV Gifhorn – SG EBT Berlin II	Sa., 16.00
SG Vechede/L. – Berliner Brauereien	Sa., 16.00
SG Luckau/Blank. – SSW Hamburg	So., 10.00
SG Vechede/Leng. – SG EBT Berlin II	So., 10.00
BV Gifhorn – SV Berliner Brauereien	So., 10.00
SG Hamburg – Hamburg Horner TV II	So., 11.00

1. Berliner Brauereien	10	9	1	0	63:17	19: 1
2. SG Luckau/Blank.	10	5	3	2	42:38	13: 7
3. BV Gifhorn	10	4	3	3	44:36	11: 9
4. HH Horner TV II	10	3	4	3	40:40	10:10
5. SG EBT Berlin II	10	4	1	5	35:45	9:11
6. SG Hamburg	10	1	5	4	34:46	7:13
7. SG Vechede/Leng.	10	2	3	5	33:47	7:13
8. SSW Hamburg	10	0	4	6	29:51	4:16

## Oberliga Nord

TSV Trittau III – Polizei SV Bremen	Sa., 16.00
BW Wittorf II – BSG Hamburg-West	Sa., 16.00
BV Gifhorn II – SV Berliner Brauer. II	Sa., 16.00
SV Harkenbleck – Berliner SC	Sa., 16.00
BW Wittorf II – Polizei SV Bremen	So., 10.00
TSV Trittau III – BSG Hamburg-West	So., 10.00
SV Harkenbleck – SV Berliner Brauer. II	So., 10.00
BV Gifhorn II – Berliner SC	So., 10.00

1. SV Berliner Brauer. II	10	7	1	2	49:31	15: 5
2. SV Harkenbleck	10	5	4	1	48:32	14: 6
3. TSV Trittau III	10	5	2	3	45:35	12: 8
4. Berliner SC	10	4	3	3	42:38	11: 9
5. Polizei SV Bremen	10	2	4	4	35:45	8:12
6. BW Wittorf II	10	2	4	4	34:46	8:12
7. BSG Hamburg-West	10	2	3	5	31:49	7:13
8. BV Gifhorn II	10	1	3	6	36:44	5:15

## Rühen: Lieber Vorrunden-Aus als Final-Pleite

**RÜHEN.** Es geht wieder um die Vorherrschaft in der Samtgemeinde Brome: Am Samstag steigt in Rühen ab 11 Uhr das entsprechende Hallenfußball-Turnier – und sowohl der Titelverteidiger als auch der Vorjahres-Zweite sind heiß auf den Wettbewerb.

2018 gewann der FC Brome, richtet dieses Jahr wegen seines 100-jährigen Vereinsjubiläums, das womöglich mit einem Freundschaftsspiel gegen Bundesligist VfL Wolfsburg im Sommer gekrönt werden könnte, das Turnier aus. „Wenn wir nicht schon im Halbfinale gegeneinander spielen, gehe ich stark davon aus, dass wir im Finale wieder auf den SV Rühen treffen“, sagt FC-Teammanager Hendrik Joswig. „Wir sind heiß darauf, den Titel zu verteidigen.“

Rühens Coach André Thiele betont indes: „Die Vorfreude ist enorm. Ich habe schon oft gehört, dass es ein Prestige-Turnier ist – für mich ist es das erste Mal, dass ich dabei bin.“ Und dabei will Rühen keine Kompromisse eingehen: „Ich scheidet lieber vorher aus, als im Finale zu verlieren“, betont Thiele. yps

**Samtgemeinde Brome – Gruppe A:** FC Brome, SV Tülow/Voitze, Hoytlinger SV, SV Eischott, TSV Fortuna Bergfeld. **Gruppe B:** SV Rühen, FC Germania Parsau, TSV Brechtorf, Teutonia Tiddische, TuS Ehra-Lessien.



**Hochmotiviert: Rühen (l.) will wieder ins Finale.** CANIDAR

## BVG: Deckel-drauf-Tage stehen an

Badminton-Regionalliga: Gifhorn will letzte Zweifel am Klassenerhalt ausräumen – Feiern Brauereien den Titel?



**Besonderes Duell: Gifhorns Lea Dingler trifft mit dem BVG auch auf ihren Trainingsklub Berliner Brauereien.** MICHAEL FRANKE

VON MAIK SCHULZE

**GIFHORN.** Deckel-drauf-Tage beim BV Gifhorn: Der heimische Badminton-Regionalligist hat die Hauptstadt zu Gast und will die letzten Zweifel am Klassenerhalt ausräumen. Los geht's am Samstag (16 Uhr) gegen die SG EBT Berlin II, ehe das Sonntag-Spiel (10 Uhr) gegen die Berliner Brauereien ein ganz besonderer Heimabschluss in der OHG-Halle werden könnte. Denn auch die Brauereien können einen Deckel drauf machen...

Gifhorn geht selbstbewusst in den vorletzten Doppelspieltag der Saison. Bei den norddeutschen Meisterschaften gab's Medaillen und DM-Tickets satt. „Es läuft“, freut sich BVG-Kapitän Dennis Friedenstab aufs Wochenende – und in das startet Gifhorn mit fast voller Kapelle.

Auf Larina Tornow muss der BVG am Sonntag allerdings verzichten, auch am Samstag könnte der Dienstplan die Polizeikommissarin treffen. Die Oberliga-Reserve kann in diesem Fall nicht helfen, ist selbst gefordert. Friedenstab: „Und wir wollen sie nicht schwächen.“ Geplant ist deshalb, dass Sarah Meldau und Lisa Andres als Damendoppel einspringen, die norddeutsche Meisterin Lea Dingler wäre dann im Einzel und Mixed am

Start. Apropos Dingler: Die Gifhornerin studiert in Berlin, trainiert dort bei Sonntag-Gegner Brauereien. „Ich reise aber allein an, die Berliner spielen am Samstag ja zunächst in Vechede“, berichtet Dingler und verrät lachend, dass im Vorfeld „immer dolle gepiesackt wird. Da darf ich mir einiges anhören. Aber wäre ja auch langweilig, wenn nicht.“

Doch Dingler richtet den Blick zunächst auf Samstag-Gegner EBT II. „Ich hoffe auf einen Sieg, damit wir uns von unten absetzen.“ Denn trotz Tabellenplatz drei muss der BVG punkten, um sich ein mögliches Zitterfinale am letzten Doppelspieltag (16./17. Februar) bei den Hamburger Klubs zu ersparen.

Auch Friedenstab will Revanche für das 3:5 aus dem Hinspiel gegen EBT II: „Im Vergleich zu damals sind wir bei den Herren diesmal top be-

setzt.“ Sollte zudem die SG Luckau/Blankenfelde parallel gegen den Hamburg Horner TV II patzen, könnte Gifhorn tags darauf im besten Fall sogar als Zweiter Spitzenreiter Brauereien empfangen.

Die könnten ihrerseits von einem Luckau-Ausrutscher profitieren und bereits am Samstag den Titel perfekt machen. „Vielleicht kommen sie ja nach einer Partynacht zu uns“, spekuliert Friedenstab augenzwinkernd. Doch auch gegen ausgeschlafene Brauereien hofft der BVG-Kapitän nach dem 2:6 aus dem ersatzgeschwächt bestrittenen Hinspiel auf ein 4:4.

Auch gut möglich, dass am Sonntag sogar beide jubeln – Gifhorn über den Klassenerhalt und Berlin über den Titel. Dinglers Rückreise in die Hauptstadt wäre dann ein Partypress für alle Beteiligten. Denn: „Ich fahre mit dem Brauerei-Team zurück.“

**BVG-Kader:** Wolf-Dieter Papendorf, Patrick Thöne, Dennis Friedenstab, Yannik Joop, Benjamin Dieckhoff, Lea Dingler, Larina Tornow, Sarah Meldau, Lisa Andres.

„Da darf ich mir einiges anhören. Aber wäre ja auch langweilig, wenn nicht.“

Lea Dingler  
Spielerin des BV Gifhorn

## Am Sonntag droht dem BVG II der Abstieg

Kann der BV Gifhorn II weiter auf den Klassenerhalt hoffen oder steht der direkte Abstieg am Sonntag fest? Klar ist: Das Schlusslicht der Badminton-Oberliga hat vor den Heimspielen gegen die Berliner Brauereien II (Sa., 16 Uhr) und dem Berliner SC (So., 10 Uhr) in der OHG-Halle Druck.

„Unsere Ausgangslage ist nicht wirklich optimal, da Björn Momper ausfällt“, so BVG-Trainer Hans Werner Niesner. Der Grund ist allerdings ein schöner, Momper wird dieser Tage erstmals Vater. Niesner weiter: „Ansonsten ist das Team komplett und will kämpfen, um den Abstieg zu verhindern.“ ums

## Nach dem Hattrick: Vierter Hallen-Titel für Brome?

**GIFHORN.** Den Titel-Hattrick schafften die Altsenioren des FC Brome bereits im vergangenen Jahr – folgt nun Hallenkreismeisterschaft Nummer 4? Am Sonntag (10 Uhr) peilt die Mannschaft zumindest nichts Geringeres als den Sieg an – doch die Konkurrenz ist nicht ohne.

„Alles andere als Platz eins wäre ein Understatement“, erklärt FC-Coach Malte Buhr.

Und: „Mit der Mannschaft, die wir mitbringen, kann man schon Ansprüche stellen.“

Buhr weiß aber auch um die starke Konkurrenz. „Die SV Gifhorn und die SG Wahrenholz/Wesendorf sehe ich als Mitfavoriten“, so Bromes Coach. „Vielleicht schaffen auch der MTV Wasbüttel oder die SV Meinersen eine Überraschung.“ Vorjahres-Finalist SG Hillerse/Leiferde verpass-

te derweil die Qualifikation, ist aber dennoch dabei – weil die SG Essenrode/Wettmershagen abgesagt hat. „Eigentlich wäre dann der MTV Isenbüttel drangewesen, der hat aber auch abgesagt“, so Hilleres Can Özcan. „Wir wollen erstmal die Vorrunde überstehen.“

Ähnlich geht es die SVG an. Coach Frank Rotenberg: „Wir gucken einfach, was heraus-

kommt.“ Im vergangenen Jahr war es Platz drei, „wenn wir wieder unter die ersten Vier kommen, wäre das ein toller Erfolg“, findet Rotenberg.

**Altsenioren-Hallenkreismeisterschaft – Gruppe A:** FC Brome, SG Wahrenholz/Wesendorf, MTV Wasbüttel, SV Meinersen. **Gruppe B:** SV Gifhorn, SG Hillerse/Leiferde, VfL Wittlingen, TuS Seershausen/Ohof. yps



**Brome (r.) will Titel Nummer 4.** FRANKE

## Kästorf II arbeitet am Coup: „Geile Hallenzocker“

Hallenfußball – Kreismeisterschaft: Klassentiefere SSV-Reserve mit gutem Aufgebot dabei – Bromes Joswig rechnet mit Ummern

**GIFHORN.** Wer wird der Nachfolger des VfR Wilsche/Neubokel? Der Titelverteidiger der Gifhorer Hallenfußball-Kreismeisterschaft ist durch seinen Bezirksliga-Aufstieg nicht mehr dabei – wohl aber Vorjahresfinalist SV Rühen sowie ein starkes Teilnehmerfeld. Am Sonntag rollt ab 14.15 Uhr der Ball im Gifhorer Sportzentrum Süd.

Allen voran ist da der VfL Germania Ummern, der an der Kreisliga-Spitze überwintert. „Wenn Ummern mit allem kommt, was es hat, wird es eine deutliche Sache“, glaubt Hendrik Joswig. Der Teammanager des FC Brome weiß: „Jannes Drangmeister und Vitali Sterz sind technisch sehr stark.“ Genau das, was man auf dem Parkett braucht.

Brome ist derweil wie im Vorjahr beim Samtgemeinde-Turnier am Vortag im Einsatz – wie auch der SV Rühen und Kreisklassist SV Tülow/Voitze. Neben Tülow sind auch der TSV Meine und der SSV Kä-



**Underdog: Kästorf II (rote Trikots) geht im Feld der Kreisligisten als eins von nur drei Teams aus der 1. Kreisklasse an den Start, könnte aber für eine echte Überraschung sorgen.** SEBASTIAN PREUSS

torf II als klassentiefere Teams dabei. Joswig betont indes: „Wir wollen auch in Gifhorn versuchen zu gewinnen.“

Rühens Coach André Thiele sieht es ähnlich: „Es ist ein Pflichtturnier, aber wenn wir schon antreten, wollen wir das

Beste herausholen.“ So hält es auch Kästorfs Zweite – das Team von Spielertrainer Sebastian Ludwig könnte für

eine echte Überraschung gut sein. Denn: „Wir haben eine gute Truppe zusammen. Dennis Hoff und Maurice Kammel sind ehemalige Landesliga-Spieler, Yasin Hajdari ist erst im Sommer von Ersten zu uns gekommen – und das sind geile Hallenzocker!“ Verstecken wird sich die SSV-Reserve also trotz Klassenunterschieds nicht. Im Gegenteil, wie Ludwig betont: „Ich denke, dass wir jeden schlagen können.“ Aber: „Wir können auch gegen jeden verlieren, wenn wir nicht den Einsatz bringen.“

Erst im vergangenen Jahr schaffte mit Rühen ein Kreisklassist den Sprung ins Endspiel – gut möglich also, dass mit Kästorf II der nächste folgt. Ludwig weiter: „Wir gehen ohne Druck ins Turnier, wollen uns überraschen lassen.“

**Hallenkreismeisterschaft – Gruppe A:** VfL Germania Ummern, VfL Knesebeck, FC Brome, SV Leiferde, TSV Meine. **Gruppe B:** SV Rühen, FC Schwülper, SV Groß Oesingen, SV Tülow/Voitze, SSV Kästorf II. yps